



FÖRDERVEREIN FREIWILLIGE FEUERWEHR KLEINMACHNOW E.V.

Brand- brief



Oktober 2020

INHALTE DIESER AUSGABE

Retter im Einsatz

Liebe Förderer und Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow,

als unser letzter Brandbrief im Frühjahr erschien, stand die Pandemie noch am Anfang und wir hatten noch Hoffnung, dass es ein Ereignis von wenigen Monaten sein würde. Ein halbes Jahr später müssen wir ernüchert feststellen, dass Corona uns langfristig beschäftigt und Auswirkungen in allen Lebensbereichen hat.

Dies gilt in ganz besonderem Maß für die Arbeit der Feuerwehr. Vieles ist kompliziert geworden: der Ausbildungsbetrieb ist eingeschränkt, für Einsätze wurden getrennte Gruppen gebildet und das Kameradschaftsleben ist völlig zum Erliegen gekommen.

Letzteres ist ein unterschätztes Problem, denn die Freiwillige Feuer-

wehr Kleinmachnow ist ein ehrenamtlicher Betrieb und das „Drumherum“ ein wichtiger Beweggrund, seine Freizeit für den Brandschutz und die Sicherheit in Kleinmachnow einzusetzen.

Trotzdem funktioniert die Freiwillige Feuerwehr einwandfrei – Tag für Tag, 24 Stunden, 7 Tage die Woche. Dafür gebührt den aktiven Einsatzkräften Dank und Anerkennung und Sie als Mitglieder im Förderverein bringen dies mit Ihrer Unterstützung zum Ausdruck!

Herzliche Grüße
Ihr Bodo Krause

2

Wir konnten neue Mitglieder gewinnen und heißen alle herzlich willkommen.



Lockdown

Einsätze und Ausbildung in der Pandemie

Seite 3



Atemschutzgeräteträger

Wenn's brennt, gehen sie ins Feuer

Seite 6

Menschen in der Feuerwehr

Uwe Schröder ...

... ist „Kammerbulle“ der Feuerwehr Kleinmachnow. Dies ist die etwas despektierlich anmutende Feuerwehr-Bezeichnung für den Verantwortlichen der Schutzkleidung. Alles im Blick behalten, genau zu wissen, wo was liegt, Ordnung in allem zu halten – das alles sind Aufgaben von Uwe Schröder.

Wer als Aktiver einen Pullover oder eine Reinigung verschmutzter Einsatzkleidung benötigt, muss sich also gut mit Uwe stellen.

Uwe ist in Kleinmachnow aufge-

wachsen und hat eine familiäre Vorbelastung für die Feuerwehr in die Wiege gelegt bekommen. Sein Vater ist ebenfalls Feuerwehrmann auf der Feuerwache in Teltow. So kommt es immer mal wieder zu einem Vater-Sohn-Treffen an Einsatzstellen.

Der gelernte Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik arbeitet im Hauptberuf bei der Feuerwehr auf dem Flughafen BER und kennt sich mit großen Maschinen gut aus. So ist er bei Einsätzen der Feuerwehr Kleinmachnow häufig auf dem Fahrersitz der Einsatzfahrzeuge zu finden, dem Platz für den „Kutscher“, wie der Maschinist in Feuerwehrkreisen auch genannt wird.

Besuchern des Weihnachtsmarktes



Hauptfeuerwehrmann Uwe Schröder

ist Uwe als „Feuerwehrmann zum Anfassen“ bekannt, der in voller Einsatzrüstung über den Rathausmarkt schlendert und für Fragen & Fotos gerne zur Verfügung steht.

Die Feuerwehr liegt Uwe in jeder Hinsicht sehr am Herzen. So kommt es, dass er zusätzlich zum Einsatzgeschehen auch seit 2 Jahren Mitglied im Vorstand des Fördervereins ist.

Bereit für den Einsatz?

Du suchst nicht nur ein Hobby, sondern eine Aufgabe? Etwas, das nicht nur deine Freizeit belebt, sondern auch deinen Mitmenschen hilft?

Feuerwehr ist mehr als Feuer löschen. Feuerwehr ist Engagement, Gemeinschaft, Hilfsbereitschaft und soziale Verantwortung.

Von der Brandbekämpfung bis zur Technischen Hilfeleistung ist alles dabei.

In unseren Reihen können wir nun endlich vier neue Kleinmachnower Kameraden begrüßen, die ihren ersten Lehrgang der Feuerwehrlaufbahn zum Truppmann 1 am 27.06.2020 erfolgreich absolvierten.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnten die Teilnehmer die geplante Prüfung am 04.04.2020 nicht durchführen und mussten die Eindämmungsverordnungen abwarten. Zur Begrüßung erhielten alle Anwärter ein Rettungsmesser vom Verein. Wir gratulieren auf diesem Wege allen Feuerwehranwärtern zur bestandenen Prüfung.

Sei dabei und werde auch Du ein Teil unserer aktiven freiwilligen Feuerwehr-Mannschaft!

Wir treffen uns jeden 1. und 3. Montag ab 18.00 Uhr im Monat auf der Feuerwache.

WIR FREUEN UNS ÜBER JEDEN NEUZUGANG

Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow
Am Bannwald 1
14532 Kleinmachnow

Telefon: 033203-8775200
Fax: 033203-8775299

E-Mail: feuerwehr@kleinmachnow.de



FEUERWEHR KLEINMACHNOW



FEUERWEHR IM EINSATZ



Lockdown

Einsätze und Ausbildung in der Pandemie

Mit Beginn der Covid-19-Pandemie war es den Feuerwehren im Landkreis Potsdam-Mittelmark ab dem 13. März 2020 nicht mehr möglich, die Ausbildungen und andere Veranstaltungen in der bislang bekannten Art und Weise durchzuführen. Also machten sich unsere Ausbilder Gedanken und verlegten die Ausbildung ins Internet als Videokonferenz.

Um die Gefahrenabwehr in der Gemeinde sicherzustellen, wurde der Aufenthalt auf der Wache auf das nötigste beschränkt und wöchentlich ein Schichtplan für den Alarmfall erstellt, wo Kameradinnen und Kameraden zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft in Gruppen eingeteilt wurden. Bei Großeinsätzen galt die Ausnahme.

Seit Anfang Juli 2020 war es dann endlich wieder soweit und die Präsenzausbildungen erfolgen in Gruppen an unterschiedlichen Tagen unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln.

Alarmer in der Region

Am Freitagvormittag, den 17.04.2020 kam es in einem Mehrfamilienhaus zu einem Balkonbrand. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Kleinmachnow konnten das Feuer schnell unter Kontrolle bringen und eine weitere Ausbreitung verhindern. Die Feuerwehr Kleinmachnow wurde von der Feuerwehr Stahnsdorf, Feuerwehr Teltow sowie dem Rettungsdienst aus Teltow unterstützt.



Donnerstagnacht, den 23.04.2020 hatte sich aus unbekannter Ursache ein Leichtern (Wasserfahrzeug) eines Schubverbandes auf dem Teltowkanal selbstständig gemacht. Offensichtlich löste sich der Schiffskörper von den Leinen und blockierte die Wasserstraße. Die Feuerwehren aus Kleinmachnow und Teltow waren mit den Rettungsbooten im Einsatz, um das Wasserfahrzeug zu sichern und ordnungsgemäß zu fixieren.



Am Montagvormittag, den 27.04.2020 wurde in einem Wohngebäude Ammoniakgeruch festgestellt. Aufgrund des Meldebildes alarmierte die Leitstelle die Feuerwehren aus Kleinmachnow, Stahnsdorf (OT Güterfelde) und Teltow sowie den Gefahrstoffzug des Landkreises Potsdam-Mittelmark. Glücklicherweise stellte sich die Situation vor Ort weniger dramatisch dar. Nach einer Lageerkundung unter Atemschutz und Messgeräten wurde nur eine geringe Konzentration nachgewiesen. Der Einsatz der Feuerwehr konnte daher nach 2 Stunden beendet werden.

Durch einen Zusammenstoß zweier Fahrzeuge wurde die Feuerwehr Kleinmachnow am 06.05.2020 mittags zu einem Verkehrsunfall alarmiert.

Beim Eintreffen der Feuerwehr lag ein Pkw auf der Seite und der Fahrer musste in Form einer technischen Menschenrettung mit hydraulischen Rettungsgerät und Spineboard befreit werden. Die verletzten Personen wurden vor Ort durch den Rettungsdienst versorgt und ins Krankenhaus gebracht.

Auf der BAB115 kam es am 28.05.2020 nachmittags zu einem Verkehrsunfall, bei dem sich ein Fahrzeug überschlug. Hierbei wurde eine Person verletzt und vom Rettungsdienst versorgt. Die Feuerwehren aus Kleinmachnow und Teltow richteten das Fahrzeug wieder auf und beseitigten die auslaufenden Betriebsstoffe.



Motorradunfall

Zusammenstoß mit schweren Folgen

Auf der BAB 115 ereignete sich am 29.09.2020, gegen 12.40 Uhr ein heftiger Verkehrsunfall. Aus bislang unbekannter Ursache stieß ein Motorradfahrer gegen einen Kleintransporter und wurde durch den Zusammenstoß schwer verletzt.

Die Feuerwehren aus Kleinmachnow und Teltow sicherten die Unfallstelle und führten vor Ort die Patientenversorgung bis Eintreffen des Notarztes und Rettungsdienstes durch.

Aufgrund der Patientenversorgung musste die BAB 115 für mehrere Stunden gesperrt werden.



Verwendung von Beiträgen

Wofür werden Mitgliederbeiträge und Geldspenden genutzt?

Auch in diesem Jahr konnten wir mit der Unterstützung der Vereinsmitglieder und Spenden unsere Aktiven und die Jugendfeuerwehr unterstützen.

Wie jedes Jahr lädt die Wehrführung zum internationalen Frauentag am 8. März die Frauen der Wehr zu einem gemütlichen Essen ein, um sich für die Unterstützung zu bedanken. Der Verein unterstützte, wie jedes Jahr, diese Veranstaltung.

Das Osterfeuer musste leider aufgrund der Covid-19-Pandemie abgesagt werden.

Um bei zukünftigen Veranstaltungen und Versammlungen für gute Musik zu sorgen oder den richtigen Ton zu treffen, wurde eine mobile Musikan-

lage mit Zubehör angeschafft.

Der Wehr konnte ein Schnelleinsatzzelt mit einer Förderung über die Firma Daimler AG Mercedes-Benz Cars Vertrieb Deutschland überreicht werden. Über das Projekt „Daimler ProCent“ spenden die Mitarbeiter



der Daimler AG freiwillig die Cent-Beträge ihrer monatlichen Nettoentgeltzahlung und das Unternehmen verdoppelt diesen Betrag. Diese Spenden gehen an Projekte, die von der Belegschaft, hier unserem Vereinsmitglied Thomas Heuer, vorgeschlagen werden.

Das nur 19 kg schwere Zelt kann in weniger als 2 Minuten durch lösen eines Verschlusses mit einem speziell entwickelten Drucksystem aufgerichtet werden.

Diese Art von Zelt schafft einen schützenden Raum von 5x5 m für die Öffentlichkeits- und Jugendarbeit (z.B. Zeltlager und Ausbildung), Aufenthaltsraum bei Großschadenslagen (z.B. Unterkunft der Einsatzleitung), Aufbewahrung von Hilfsmitteln oder im Notfall für Verletzte.

Hilfe für die Natur

Löschen auf eine andere Art und Weise

Normalerweise löscht unsere Freiwillige Feuerwehr Brände, kommt Autofahrern bei Verkehrsunfällen zu Hilfe und ist zur Stelle, wenn ein Unwetter wieder besonders schlimm gewütet hat.

Im Sommer hatten unsere ehrenamtlichen Brandschützer wegen der aktuellen Hitze und anhaltenden Trockenheit aber eine neue und ebenso wichtige Aufgabe: Sie halfen beim Bewässern der jungen Straßenbäume in der Gemeinde und unterstützten dabei den Bauhof Kleinmachnow.

Unser Tipp: Übernehmen Sie doch eine Baumpatenschaft für einen jungen Straßenbaum in Kleinmachnow (ca. 10-15 Jahre). Die Patenschaft beinhaltet das Reinigen und Lockern der Baumscheibe sowie das Wässern des Baumes in der Zeit von April bis September.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kleinmachnow.de/Baumpatenschaft.



Atemschutzgeräteträger

Wenn's brennt, gehen sie ins Feuer.

Einsätze unter Atemschutz sind meist sehr anstrengend und belastend.

Hier darf die Puste - im wahrsten Sinne des Wortes - nicht ausgehen, denn wenn die Atemluft verbraucht ist, bevor die „Aufgabe“ beendet wurde, kann es brenzlich werden.

Nur wer fit ist, kommt zum Einsatz, wenn giftiger Rauch austritt - und das ist fast immer der Fall bei einem Brandeinsatz.



Können Einsatzkräfte durch Sauerstoffmangel oder durch Einatmen gesundheitsschädlicher Stoffe (Atemgifte) gefährdet werden, müssen entsprechend der möglichen Gefährdung geeignete Atemschutzgeräte getragen werden. Diese Geräte sollen bei Einsätzen verhindern, dass reizende oder gar giftige Stoffe in die Augen oder Atemwege gelangen.

Atemschutzgeräteträger (AGT) müssen in der Lage sein, ein Atemschutzgerät mit Maske oder ein Atemschutzfilter besonders bei anstrengenden und stressauslösenden Tätigkeiten zu tragen.

Gute Lungenfunktion ...

Voraussetzung für die erfolgreiche Verwendung von Atem-

schutzgeräten ist die Untersuchung nach G26.3 und die einmalige erfolgreiche Ausbildung nach FwDV* 7 „Atemschutz“ zum Atemschutzgeräteträger (AGT) mit einer Dauer von mindestens 25 Stunden im Feuerwehrtechnischen Zentrum (FTZ) in Beelitz-Heilstätten.

Bei einer Untersuchung prüfen Arbeitsmediziner nach Grundsatz „G26 - Atemschutz – Gruppe 3“ die notwendige körperliche Verfassung zum Tragen von schweren Atemschutz. Hierbei werden unter anderem die Sehkraft, das Lungenvolumen und das Gehör getestet. Zudem wird ein Belastungs-EKG erstellt und ein großes Blutbild mit Urinuntersuchung abgenommen. Die medizinische Untersuchung muss alle drei Jahre wiederholt werden. Bei über 50-Jährigen jedes Jahr. Zusätzlich muss einmal jährlich die (verdunkelte) Atemschutzstrecke im FTZ und die Übungen im Konditionsraum (Endlosleiter, Laufband, Fahrradergometer) bewältigt und eine praktische Einsatzübung sowie die theoretische Unterweisung absolviert werden.

Jeder AGT-Träger muss sich also über das Jahr fit halten. Es reicht nicht, nur einmal im Jahr zur Prüfung leistungsfähig zu sein.

Es kann jeden Tag ein Einsatz sein!

Ihre Sicherheit liegt in unseren Händen. Dafür sind unsere 45 aktiven Kameradinnen und Kameraden für Sie da.

TIEF DURCHATMEN ...



Atemschutzgeräteträger nach dem Einsatz

praxisnahe Ausbildung



AGT's während des Übungslaufs im FTZ und Brandcontainer

* FwDV = Feuerwehrdienstvorschrift

Jahreshauptversammlung

Vorstandswahl im Bürgersaal

Am Samstag, den 29. August 2020 konnte nun endlich auch die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow e.V. stattfinden. Diesmal mussten die Vereinsmitglieder auf die Feuerwache und das Zusammentreffen der aktiven Kameraden aufgrund der Covid-19-Pandemie verzichten und trafen sich im Bürgersaal im Rathaus Kleinmachnow.

Bodo Krause, Vorsitzender des Vereins, präsentierte in seinem Tätigkeitsbericht die Vereinsarbeit im Jahr 2019.

Die erste Jahreshälfte begann mit einer neuen Veranstaltung. Auf Anregung aus den Feuerwehr- und Vereinskreisen fand ein rustikaler Neujahrsempfang auf der Feuerwache statt, wo sich zahlreiche Mitglieder und Aktive einfanden und das neue Jahr zusammen bei einem Frischschoppen und Grillwurst begrüßten. Wie jedes Jahr fördert der Verein das Frauentagsessen am 8. März, bei dem sich die Wehrführung bei den aktiven Frauen und den weiblichen Angehörigen der aktiven Kameraden bedankt. Etwas ungewöhnlich schien dann die nächste Veranstaltung. In den Neuen Kammerspielen halfen einige Kameraden und der Verein bei der Premiere des Theaterstückes „Biedermann und die Brandstifter“ mit, indem sie beim Einlass die Eintrittskarten entwerteten und gleichzeitig auf die ehrenamtlichen Tätigkeiten aufmerksam machten. Im April fand bei optimalen Wetter das traditionelle Osterfeuer statt. Bei der Jahreshauptversammlung 2019 wurde in Zusammenarbeit mit der Firma

Nussbaum die neue Homepage in Betrieb genommen und soll somit wieder anspruchsvoller

dargestellt werden. Der Verein hatte bei der Beschaffung eines Multifunktionsanhängers für die Feuerwehr durch Fördermittel vom Land Brandenburg mitgewirkt. Dieser Anhänger zeigte sich im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit bei den Weihnachtsmärkten auf dem Adventsmarkt am Rathausmarkt und dem ersten Weihnachtsmarkt auf der Feuerwache.

Durch den kontinuierlich erscheinenden Brandbrief werden die Mitglieder und Kleinmachnower Bürgerinnen und Bürger umfassend über den Förderverein und die Feuerwehr informiert.

Ende des Jahres 2019 verließen aus privaten Gründen gleich 3 Vorstandmitglieder den Vorstand. Der Förderverein bedankte sich bei Brigitte Huth, René Gens und Sylvia Brock-Streit mit einem Präsentkorb für ihre Tätigkeiten im Vorstand.

Gemeindeführer Alexander Scholz ließ es sich nicht nehmen, den Mitgliedern des Fördervereins einen kurzen Abriss über das Einsatzgeschehen und die aktuelle Entwicklung der Feuerwehr zu geben.

Kassenwart Torben Brodersen legte den Kassenbericht von 2019 vor, wo besonders auf Anschaffungen zur Förderung des Brandschutzes und die Investitionen für aktive Kameraden sowie die Jugendfeuerwehr aufgeführt wurden. Zusätzlich verlas Jakob Hoefflin den Kassenprüfungsbericht.

Alle 3 Jahre erfolgt die Entlastung und Neuwahl des Vorstandes. Als neuen Vorstand werden Bodo Krause als Vorsitzender, Klaus Schwarz als stellvertretender Vorsitzender, Silke Medczinski als Kassenwartin und Sina Sakwa als Schriftführerin tätig sein. Die neuen Beisitzer Torben Brodersen, Uwe Schröder und Christian Wilke unterstützen zusätzlich den Vorstand.



*Unser neuer Vorstand
v.l. Sina Sakwa, Uwe Schröder, Christian Wilke,
Klaus Schwarz, Silke Medczinski, Bodo Krause
und Torben Brodersen*

Die Kassenprüfung übernehmen Jakob Hoefflin und Ulf Reimer.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden Projekte und zukünftige Ideen präsentiert und die Mitglieder nach weiteren Vorschlägen zur Vereinsarbeit befragt.



Probealarm in Deutschland

Am Warntag heulen die Sirenen ...

Künftig soll am zweiten Septemberdonnerstag der Katastrophen-Warntag genau um 11.00 Uhr stattfinden. Hierbei werden sämtliche Anlagen getestet. Neben Sirenen ertönen auch alle sogenannten Modulare Warnsysteme (MoWaS) des Bundes. „Katastrophen“ (z. B. Hochwasser oder Waldbrände) werden an Multiplikatoren wie zum Beispiel Rundfunk- oder Fernsehsender oder Warn-App's („NINA“ – Notfall-Informationen- und Nachrichten-App) verschickt. Diese sollen dann die Warnung in ihrem System weiterleiten.

Wer rechtzeitig gewarnt wird, weiß wie er sich im Notfall besser verhalten kann.

Dieser Katastrophen-Warntag soll das Bewusstsein für die Gefahren

wieder stärker und im öffentlichen Bewusstsein verankern.

Der Bund und Länder hatten den bundesweiten Warntag bereits im vergangenen Jahr beschlossen. Er soll in Zukunft sicherstellen, dass alle technischen Systeme funktionieren. Denn im schlimmsten Fall können nur wenige Minuten über Leben und Tod entscheiden.

Am 10. September 2020 fand zum ersten Mal der bundesweite Warntag in Deutschland statt. Alle Alarm-Systeme wurden erstmals getestet.

In Kleinmachnow heulten an diesem Tag keine Sirenen, da diese im Laufe der letzten Jahre abgeschafft wurden. Wer jedoch bereits entsprechende Warnsysteme nutzt, konnte eine Meldung als „Probealarm“ erhalten bzw. diese im Fernsehen oder Radio hören.



Sirene der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow auf dem alten Schlauchtrockenturm

Wasserrettung

Mensch über Bord

Egal ob Sommer oder Winter - eine Wasserrettung kann zu jeder Jahreszeit passieren und dann muss es schnell gehen. Mit dem Thema



„Mensch über Bord“ bereiteten sich unsere Aktiven auf eine mögliche Wasserrettung vor. Dafür schlüpfen zwei mutige Männer in die neuen Überlebensanzüge und wurden mittels Spineboard über die Bugklappe des Rettungsbootes in Sicherheit gebracht.

Die **Überlebensanzüge** sind Kleidungsstücke, welche die Überlebenschance einer Person verbessert, welche sich im Wasser befindet. Er bietet wie eine Schwimmweste einen zusätzlichen Auftrieb und wirkt gleichzeitig wärmeisolierend gegen das umgebende Wasser. Fest an dem Anzug sind wasserdichte Stiefel und Handschuhe.



Bei der Feuerwehr dienen Überlebensanzüge zur Eigensicherung bei der Rettung von Personen aus dem Wasser.

EINSATZÜBUNG WALD



EINSATZSTATISTIK DER WEHR

Stand: 16.10.2020

104 x

Technische Hilfeleistung

121 x

Brandbekämpfung

2 x

First Responder

Waldbrandgefahr

Der kleinste Funke kann eine Katastrophe auslösen!

Nach längerer Trockenzeit und heißen, regenarmen Sommertagen nimmt die Waldbrandgefahr zu und es drohen Waldbrände. Der Deutsche Wetterdienst gibt über die Waldbrandgefahrenstufen bekannt, wie gefährdet bestimmte Waldgebiete sind. Sie reichen von „1“ (sehr geringe Waldbrandgefahr) bis „5“ („sehr hohe Waldbrandgefahr“). Die meisten Waldbrände werden von Menschen (z. B. durch Fahrlässigkeit) verursacht.

Da unsere Einsatzkräfte auch überörtlich bei großen Waldbränden unterstützen, wie 2018 in Fichtenwäldern und Treuenbrietzen, stand diesen Sommer gezielt die effektive Bekämpfung von Vegetationsbränden auf dem Ausbildungsplan.

Ein Waldbrand kann in bis zu **drei Phasen** ablaufen. Er beginnt als *Bodenfeuer*, bei dem zuerst das trockene Gehölz am Boden brennt und es sich noch leicht mit Sand und Erde erstickend lässt. Als *Lauffeuer* breitet es sich durch Totholz am Boden schnell aus. Herunterhängende trockene Zweige können das Lauffeuer auf Baumwipfel überspringen lassen und ein s.g. Vollbrand entsteht. Wipfelfeuer kommen in Deutschland glücklicherweise nur selten vor. Sie haben i.d.R. die vollständige Vernichtung des betroffenen Waldgebietes zur Folge.



Waldbrände müssen mit unterschiedlichen Mitteln und einer großen Anzahl von Einsatzkräften bekämpft werden und sind wortwörtlich für jeden Feuerwehrangehörigen schweißtreibend und kräftezehrend. Neben Tanklöschfahrzeugen mit dem nötigen Löschwasser sind Waldbranddrucksäcke, Schaufeln, Spaten und Feuerpatschen im Einsatz. Mit einfachen Geräten versucht man das Bodenfeuer aufzuhalten, in dem man Brandschneisen als Wundstreifen errichtet. Sämtliches brennbares Material wird entfernt oder gelöscht, damit der Waldbrand sich nicht weiter ausbreiten kann. Größte Vorsicht gilt jedoch dem Funkenflug, denn folglich kann es zum Überspringen der Brandschneise kommen. Zum Löschen von größeren Waldbränden müssen Einsatzkräfte zusätzlich Schlauchleitungen durch den Wald legen und ggf. Feuerlöschpumpen einsetzen oder der Löschversuch erfolgt über ein Hubschrauber mit Löschwasserbehälter.



Jürgen Dierck

Kameraden nehmen Abschied

In tiefer Betroffenheit haben wir die Nachricht vom Tod unseres Kameraden Jürgen Dierck erhalten, welcher am 22. April 2020 verstorben ist.

Jürgen Dierck, geboren am 22.10.1941, trat am 04.01.1965 in die Freiwillige Feuerwehr Treuenbrietzen ein und wurde durch einen Umzug 1988 nach Kleinmachnow Mitglied in unserer Wehr. Wegen seines besonderen persönlichen Engagements, insbesondere als jahrelanger Atemschutzgerätewart und Ausbilder im Landkreis Potsdam-Mittelmark sind wir ihm zu tiefsten Dank verpflichtet.

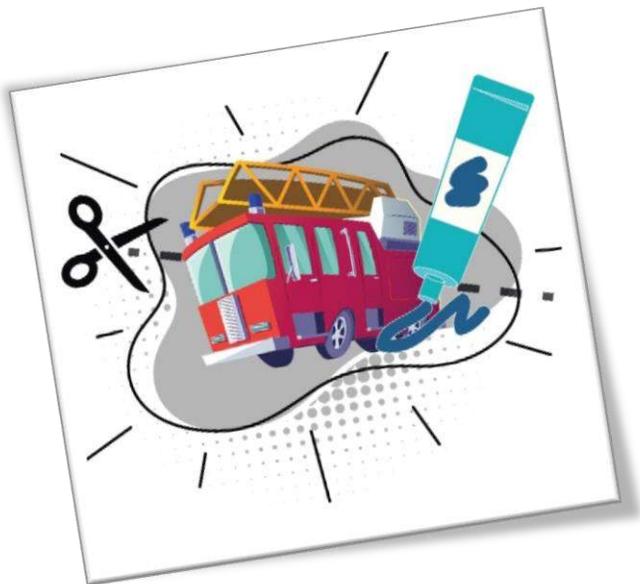
Auf seinem letzten Weg konnten wir Jürgen Dierck aufgrund der Corona Auflagen leider nicht begleiten. Daher erfolgte eine Kranzniederlegung auf Distanz.

„Wir werden unseren Kameraden in dankbarer Erinnerung behalten und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.“



Mitmach-Aktion für Kids

Feuerwehr fasziniert Kinder und Technikfans gleichermaßen



Unser Förderverein und unsere Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow rufen zusammen mit dem Kita-Verbund Kleinmachnow das erste Mal zu einer Mitmach-Aktion auf.

Alle Kinder zwischen 4 und 6 Jahren können den Menschen da draußen zeigen, mit welchen Fahrzeugen unsere Retter zum Einsatzort gelangen.

Egal ob ein Einsatzleitwagen, Löschfahrzeug oder Drehleiter – mit Papier, Holz oder Plastik, in groß oder klein, Hauptsache in Rot muss es sein.

Unsere kleinen Bastelprofis können sich endlich gestalterisch völlig austoben.

Die gebastelten Werke werden vom 16. bis 30. November 2020 in der Bibliothek im Rathaus Kleinmachnow ausgestellt und die Abstimmung erfolgt durch eine Jury aus den Kreisen unserer Feuerwehr.

Besuchen Sie doch in diesem Zeitraum die Bibliothek und bewundern die kleinen Werke.

Entdecken, Erforschen, Erklären

Leinenarten bei der Feuerwehr – Retter in höchster Not

Leinen sind bei der Feuerwehr nicht gleich irgendeine Seile. Denn bei der Feuerwehr gibt es zwei Arten von Leinen, welche für verschiedene Einsätze eingesetzt werden.

Die weiße Feuerwehrleine ist 30 Meter lang und gehört zur persönlichen Ausrüstung jeder Einsatzkraft. Sie dient insbesondere als Rettungs- und Signalleine oder zur Sicherung oder zum Hochziehen von Geräten.

Neben den Feuerwehrleinen kommen auch rote Mehrzweckleinen für andere Aufgaben im Feuerwehrdienst zum Einsatz. Diese sind 20 Meter lange Arbeitsleinen und können z.B. zum Einbinden der Saugleitung, als Ventilleine oder als Halteleine von Gerätschaften angewendet werden.

Für die Rettung von Personen aus der Höhe ist ein Absturzsicherungsset erforderlich.



Brandheiße Termine

Bitte notieren Sie diese Termine fest in Ihrem Kalender. Wir würden uns freuen, Sie, Ihre Familie, Freunde und Bekannte bei den Veranstaltungen zu sehen.

**Aufgrund der Covid-19-Pandemie stehen aktuell keine Termine zur Verfügung.
Änderungen werden zeitnah bekannt gegeben.**

Impressum:

Redaktion: Sina Sakwa und Bodo Krause

Herausgeber: Förderverein Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow e.V., Am Bannwald 1, 14532 Kleinmachnow

E-Mail: foerderverein@feuerwehr-kleinmachnow.de Telefon: 033203-8775200

Vertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied: Bodo Krause, erreichbar über oben genannte Anschrift

Sind Sie schon Mitglied oder kennen Sie jemanden, der unseren Verein unterstützen will?

Beitrittserklärung

Ja, ich mache mit und werde Mitglied im „Förderverein Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow e.V.“

Firma:	
Name:	
Vorname:	
Geburtsdatum:	
Straße/Hausnr.:	
PLZ/Ort:	
Telefon-Nr.:	
E-Mail:	

Der zu entrichtende Mitgliedsbeitrag beträgt **30,00 Euro** pro Jahr. Das Beitritts-Mindestalter beträgt 18 Jahre.

Mit dieser Erklärung trete ich dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow e.V. bei und erkenne dessen Satzung an. Durch den Beitritt entstehen gegenüber dem Verein keine finanziellen, materiellen oder sonstigen Forderungsansprüche. Die Mitgliedschaft kann bis zum Ende eines Geschäftsjahres mit einer Frist von mindestens 3 Monaten schriftlich beendet werden.

Ort/Datum

Unterschrift

SEPA-Lastschriftinzugsmandat

Hiermit ermächtige ich den „Förderverein Feuerwehr Kleinmachnow e.V.“, jährlich wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Förderverein Feuerwehr Kleinmachnow e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber:

Name, Vorname:	
Bankinstitut:	
IBAN:	

Ort/Datum

Unterschrift

Ich habe innerhalb von 8 Wochen nach jeweiliger Abbuchung ein Widerrufsrecht gegenüber meinem Kreditinstitut.

Ich möchte den Newsletter **nicht** beziehen